

Mobile Obstpresse zieht Besucherinteresse auf sich

Landschaftspflegeverband Nordwestsachsen richtet in Sornzig zweites Streuobstwiesenfest aus

Sornzig/Eilenburg. Das Wetter konnte nicht besser sein, um Besucher zum 2. Streuobstwiesenfest des Landschaftspflegeverbandes Nordwestsachsen am Sonnabend ins Kloster Sornzig zu locken. Der Ort war nicht von ungefähr gewählt. Bei der Premiere im vergangenen Jahr wurde die Streuobstwiese nahe dem Kloster-Areal, die zugleich ein Klassenzimmer im Grünen der Grundschule „Auf der Höhe“ Neusornzig ist, als „Beste Streuobstwiese der Region“ ausgezeichnet. Nun hatten die Gäste während einer Führung mit Heiko Haufe vom Sornziger Obstbauverein die Möglichkeit, das Gelände mit seinem Baumbestand kennen zu lernen. Dazu gehören 26 verschiedene Apfel-, zehn Birnen- und fünf Kirscharten. Im Anschluss enthüllten Schulleiterin Bärbel Hübner, Heiko Haufe,

Hans-Achim Schubert von der Kloster-Stiftung sowie Veronika Leißner vom Landschaftspflegeverband eine Informationstafel. Zuvor hatte Volker Tiefensee, der Vorsitzender des Landschaftspflegeverbandes ist, das Fest im Klosterhof offiziell eröffnet. Die Viertklässler der Neusornziger Grundschule gestalteten dazu ein kleines Programm rund um das heimische Obst.

Im Klosterhof konnten sich anschließend die Besucher über neue Obstsorten informieren, bei der Oschatzer Baumschule Müller Bäume und Sträucher kaufen, Bekanntschaft mit den einzigartigen Brotaufstrichen und Marmeladen aus Wildobst – den Sornziger Wilden – schließen, Säfte und Weine aus Obst probieren oder sich auch am Stand der Glossener Landfrauen mit selbst gebackenem Obstkuchen stär-



Die Gäste des Festes spazieren über eine Streuobstwiese in Sornzig und lassen sich dabei von Heiko Haufe führen.
Foto: Bärbel Schumann

ken. Besonderes Interesse fand die mobile Obstpresse der Familie Haufe. Heiko Haufe und seine Frau demonstrierten, wie man aus dem Obst aus dem eigenen Garten frischen naturreinen Saft gewinnen kann, der nicht nur von den Familienmitgliedern geschätzt wird.

Gleich nebenan war das Fachwissen des Pomologen Wolfram Kunze immer wieder gefragt. Er nahm Sortenbestimmungen vor und bekam viele alte Sorten an diesem Tag zu sehen. Den Höhepunkt des Festes bildete die Auszeichnung der schönsten Streuobstwiese im Bereich Nordwestsachsens, dem Muldental und dem Leipziger Land. Nadine Mocker aus Pyrna bei Wurzen durfte sich mit ihrer Familie über diese Auszeichnung freuen.

Bärbel Schumann